

N i e d e r s c h r i f t

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Sportausschusses
am 16.12.2014**

öffentlich

Ort: Stadthaus, Wappensaal,
Marktplatz 2,
06108 Halle (Saale)

Zeit: 17:00 Uhr bis 17:31 Uhr

Anwesenheit: siehe Teilnahmeverzeichnis

Anwesend sind:

Fabian Borggrefe

André Cierpinski

Frank Sängler

Gernot Töpfer

Ute Haupt

Sten Meerheim

Eric Eigendorf

Sabine Wolff

Ann-Sophie Bohm-Eisenbrandt

Rüdiger Ettingshausen

Mario Kerzel

Christian Kirchert

Jonas Liebing

Jan Christoph Rödel

Stefan Schmidt

Andrej Stephan

Oliver Thiel

Dr. Judith Marquardt

Dr. Ursula Wohlfeld

Aurel Siegel

Yvonne Merker

Ausschussvorsitzender,

SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)

CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)

CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)

CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)

DIE LINKE/Die PARTEI Fraktion Halle (Saale),

anwesend bis 17:13 Uhr

DIE LINKE/Die PARTEI Fraktion Halle (Saale)

SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)

Fraktion MitBÜRGER für Halle-NEUES FORUM

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Sachkundiger Einwohner

Beigeordnete für Kultur und Sport

Referentin

Fachbereichsleiter Sport

Protokollführerin

Entschuldigt fehlen:

Andreas Hajek

Katja Müller

Dennis Helmich

CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)

DIE LINKE/Die PARTEI Fraktion Halle (Saale)

Sachkundiger Einwohner

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die 4. öffentliche Sitzung des Sportausschusses wurde von **Herrn Fabian Borggrefe** eröffnet und geleitet.

Er stellte die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest.

Frau Haupt stellte Herrn Sten Meerheim als neues stimmberechtigtes Mitglied im Sportausschuss vor, sowie Herrn Christian Kirchert als sachkundigen Einwohner.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Herr Borggrefe bat, den Tagesordnungspunkt:

3.2. Genehmigung der Niederschrift vom 12.11.2014

zu vertagen, da die Niederschrift den Ausschussmitgliedern noch nicht vorliegt.

Weiterhin teilte er mit, dass der Tagesordnungspunkt

5.1. Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Prüfung der Verwendung von Fördermitteln
Vorlage: VI/2014/00369

vom Antragssteller als erledigt erklärt wurde.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht.

Herr Borggrefe bat um Abstimmung der so geänderten Tagesordnung.

Abstimmungsergebnis zur geänderten Tagesordnung: einstimmig zugestimmt

Somit wurde folgende Tagesordnung festgestellt:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift
 - 3.1. Genehmigung der Niederschrift vom 15.10.2014
 - 3.2. Genehmigung der Niederschrift vom 12.11.2014 vertagt
4. Beschlussvorlagen
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten

- 5.1. Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Prüfung der Verwendung von Fördermitteln
Vorlage: VI/2014/00369 erledigt
6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
7. Mitteilungen
- 7.1. Budgetaufteilung der Sportfördermittel 2015 nach Fördertatbeständen gemäß Förderrichtlinie
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen

zu 3 Genehmigung der Niederschrift

zu 3.1 Genehmigung der Niederschrift vom 15.10.2014

Es gab keine Einwände gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Sportausschusses vom 15.10.2014.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

zu 4 Beschlussvorlagen

Es lagen keine Beschlussvorlagen vor.

zu 6 schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten

Es lagen keine schriftlichen Anfragen von Fraktionen und Stadträten vor.

zu 7 Mitteilungen

zu 7.1 Budgetaufteilung der Sportfördermittel 2015 nach Fördertatbeständen gemäß Förderrichtlinie

Frau Dr. Marquardt gab einen Überblick über die Antragslage für Sportförderungen. Es soll, im Hinblick auf den genehmigten Haushalt, eine Beschlussvorlage für Februar eingebracht werden. Sie erläuterte, dass man im Sportausschuss die Kriterien durchgehen muss, da die Förderung transparent sein soll.

Herr Siegel teilte mit, dass eine komplette Liste der Anträge vorliegt. Die Verwaltung beabsichtigt damit eine reine Information. Dafür vorgesehen sind drei Kategorien, aufgegliedert in Großsportveranstaltungen, Schwerpunktsportarten und alle anderen Veranstaltungen. Die Kriterien wurden zu Grunde gelegt und Herr Siegel erklärte die angefügten Tabellen.

Frau Dr. Marquardt teilte mit, dass es sich erst einmal um eine Gesamtübersicht handelt, damit im Februar eine Beschlussfassung erfolgen kann. Einige Veranstaltungen würden aber bereits im Januar stattfinden. Sie fragte, ob man dem Stadtfachverband Fußball Halle und dem SV Halle e.V. in Aussicht stellen könnte, die Förderung in Höhe des Vorjahres zu erteilen. Sie bat hierzu um Meinungsbildung.

Frau Wolff meinte, dass man schon lange bemüht ist, dass solche Angelegenheiten im Gesamthaushalt beschieden werden. Im nächsten Jahr sollte man die Unterlagen rechtzeitig einreichen.

Frau Dr. Marquardt verwies darauf, dass der Haushalt noch nicht genehmigt ist.

Frau Wolff sagte, dass man aus solchen Gründen eine Sondersitzung einberufen könnte.

Herr Borggrefe sagte, dass dies momentan nicht relevant ist.

Frau Dr. Marquardt bat um Mitteilung, sollten Bedenken zu der Vorgehensweise bestehen.

Herr Kerzel bezog sich auf die Veranstaltung 42. Hallorenpokal im Wasserspringen und fragte, wie sich die Summe in Höhe von 10 T€ zusammen setzt.

Herr Siegel antwortete, dass nur der Finanzierungsplan des Vereins vorliegt. Man müsste mit dem Verein SV Halle e.V. in Kontakt treten und bitten, die Werte zu untersetzen.

Herr Kerzel bat um Nachlieferung der Zahlen.

Herr Thiel sagte, dass bisher drei große Veranstaltungen und zwei bis drei kleinere gefördert wurden. Jetzt sind im Plan weitere kleine Veranstaltungen aufgeführt. Er fragte nach den Gründen dafür.

Frau Dr. Marquardt sagte, dass dies in der Februarsitzung diskutiert wird.

Herr Ettingshausen lobte den Vorteil der gleichberechtigten Verteilung der Mittel. Den betroffenen Vereinen sollte man aber schon im Januar eine Mitteilung zukommen lassen.

Frau Wolff sprach sich für die vorgelegte Liste aus.

Herr Borggrefe sagte, der Verwaltung geht es im Moment vorrangig um die beiden im Januar stattfindenden Veranstaltungen. Er stellte die Frage, ob der Ausschuss mitgeht, den beiden Vereinen die Förderung in Höhe des Vorjahres zu erteilen.

Seitens der Ausschussmitglieder gab es keine Einwände dagegen.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

zu 7.2 weitere Informationen zu Bauprojekten

Frau Dr. Marquardt gab einen kurzen Sachstand zu den laufenden Bauprojekten:

- bei der Kraftsporthalle ist man im Zeitplan, eine Fertigstellung soll im Mai 2015 erfolgen
- die Sanierung der Speerwurfanlage soll in 2015 erfolgen
- die Planung für den Abwasseranschluss des Vereins Nietlebener SV „Askania 09“ ist abgeschlossen, die Ausschreibung ist in Vorbereitung und die Untere Abwasserbehörde hat eine Umsetzung bis Ende Juni 2015 genehmigt
- am gestrigen Tag war Baustart bei der Speedskateanlage, nähere Informationen gibt es im nichtöffentlichen Teil der heutigen Sitzung
- das Projekt Sanitäranlage für den Verein SV Blau-Weiß Dölau ist abgeschlossen
- die Flutmittelanträge für die Vereine am Osendorfer See sind fertig

zu 7.3 Informationen zu Kunstdrucken

Frau Dr. Marquardt stellte den Ausschussmitgliedern zwei Kunstdrucke vor, die zugunsten des Stadtbads verkauft werden.

Anmerkung: Die Mitteilungen sind in Session hinterlegt.

zu 8 Beantwortung von mündlichen Anfragen

zu 8.1 Anfrage der Fraktion MITBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zum Eisdome

Frau Wolff wies darauf hin, dass die Fraktion vorab mündliche Anfragen in schriftlicher Form eingereicht hatte. Da keine Beantwortung vorliegt, bittet sie jetzt um Beantwortung.

Die Fragen beziehen sich auf eine geplante Silvesterfeier des MEC im Eisdome. Der Ausrichter soll die Cateringfirma des MEC sein.

Man fragt:

1. Wird hierfür eine Raumnutzungsgebühr durch die Stadt erhoben oder wird der Eisdome kostenfrei zur Verfügung gestellt?

2. Inwieweit verfügt die Stadtverwaltung über ein Konzept im Umgang mit Veranstaltern? Wie ist derzeit das Vorgehen?

3. Wie wird in solchen Situationen die Betreuung und Sicherstellung der Eisfläche sichergestellt?

4. Wer haftet für eventuelle Schäden auf der Eisfläche?

Frau Dr. Marquardt antwortete:

zu 1. Der Eisdrom wird dem MEC nicht kostenfrei zur Verfügung gestellt. Wie im Mietvertrag verankert, muss eine Miete gezahlt werden. Diese Miete enthält die Möglichkeit, besondere Veranstaltungen durchzuführen bzw. unterzuvermieten. Diese Veranstaltung wird aber nicht stattfinden.

zu 2. Für Veranstaltungen ist grundsätzlich das Dienstleistungszentrum Veranstaltungen zuständig. Veranstaltungen werden dort angemeldet und das DLZ koordiniert die Genehmigungen innerhalb der Stadtverwaltung.

zu 3. Die Sicherstellung der Eisfläche erfolgt durch die Eismeister.

zu 4. Der Veranstalter ist verpflichtet, eine Betriebshaftpflichtversicherung abzuschließen. Er haftet voll für die Mietsache.

Frau Dr. Marquardt ergänzte, dass der MEC selber Veranstaltungen ausrichten kann. Diese laufen nicht über das DLZ Veranstaltungen. Hierbei muss aber die Baugenehmigung beachtet werden.

zu 8.2 Anfrage der Fraktion MITBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zur Mitnutzung des Pachtgeländes der SG Motor durch den HISC e.V.

Frau Wolff bezog sich auf den zweiten Fragenkomplex der Fraktion. Sie sagte, es ist bereits bekannt, dass es direkt vor Vertragsunterzeichnung zur Mitnutzung des Pachtgeländes der SG Motor durch den Hallescher ISC e. V. zu Zerwürfnissen und neuen Forderungen der SG Motor gekommen ist.

Man fragt:

1. Wie lange behält der bestehende Pachtvertrag der SG Motor Gültigkeit und welche Kündigungsmöglichkeiten und -bedingungen bestehen?

2. Welches Ergebnis konnte die Stadtverwaltung bei den Verhandlungen mit den beiden Sportvereinen erreichen?

3. Wie reagiert die Stadtverwaltung auf die Kompromisslosigkeit des Vereins SG Motor?

Frau Dr. Marquardt sagte, dass es einen Pachtvertrag mit der SG Motor und einen Pachtvertrag mit dem Halleschen ISC e.V. gibt. Es gibt eine Vereinbarung zwischen beiden Vereinen für das Pachtgelände des HISC. Es gibt auch mündliche Vereinbarungen, die man mit den vertretungsberechtigten Vorstandsmitgliedern abgesprochen hat. Weiteres wird aber im nichtöffentlichen Teil beantwortet.

zu 8.3 Anfrage Frau Bohm-Eisenbrandt zum Thema Bürgerarbeit

Frau Bohm-Eisenbrandt verwies auf ihre Anfrage in der Sportausschusssitzung September zum Thema Bürgerarbeit. Sie wollte wissen, welche Belastung für die Vereine aufgrund des Auslaufens des Projektes Bürgerarbeit besteht.

Die Verwaltung wollte eine Übersicht im Zusammenhang mit den Förderanträgen 2015 nachreichen. Das ist bislang nicht geschehen.

Sie bat um Nachlieferung.

Frau Dr. Marquardt sagte, es gibt für die ersten sechs Monate 2015 eine Möglichkeit. Es werden wieder 40 Bürgerarbeiten engagiert, sodass es nicht die volle Belastung ist, die man befürchtet hatte. Es gibt darüber hinaus weitere Bestrebungen, das auch über Juni hinaus zu realisieren.

Es gab keine weiteren mündlichen Anfragen.

zu 9 Anregungen

zu 9.1 Anregung Herr Töpfer zum Versand der Unterlagen

Herr Töpfer regte an, dass Unterlagen in einem größeren Umfang nicht erst am Sitzungstag versandt werden sollten. In der Kürze hat man nicht die Möglichkeit, diese vollumfänglich zu sichten, um sich auf die Sitzung vorzubereiten.

Es gab keine weiteren Anregungen.

Herr Borggreffe beendete die öffentliche Sitzung.

Dr. Judith Marquardt
Beigeordnete

Fabian Borggreffe
Ausschussvorsitzender

Yvonne Merker
Protokollführerin